

## A4NEU27 Mobilitätswende: Unterwegs in Augsburg

Gremium: KV Augsburg

Beschlussdatum: 07.10.2019

### Text

#### 1 Klimaneutral - autofrei – preiswert - einfach

2 Mit der nächsten Kommunalwahl werden die Weichen gestellt, wie wir in Zukunft in  
3 Augsburg mobil sein werden. Mit unserem Konzept wird unser Augsburg grüner,  
4 gesünder und lebenswerter. Wenn der vorhandene öffentliche Raum unserer Stadt  
5 gerecht verteilt wird, gibt es viel Platz: Für Radfahrer\*innen, Fußgänger\*innen  
6 oder für Familien mit Laufrädern und Kinderwagen, sowie für ältere Menschen mit  
7 Rollatoren. Für Bus und Tram, für grüne Plätze mit Bäumen, Bänken und  
8 Trinkbrunnen. Platz für Gespräche und Begegnungen, Platz zum Spielen und  
9 Flanieren. Und natürlich auch Platz für Geschäfte und Cafés, für Lastenfahrräder  
10 und für einen smarten Lieferverkehr.

11 Wir Augsburger Grüne wollen Augsburg zur Klima-Hauptstadt machen. Unser Zuhause  
12 soll gänzlich CO2-neutral sein. Deshalb kann die Zukunft der Mobilität nur  
13 emissionsfrei und nachhaltig sein. Wir wollen jetzt handeln, jetzt unsere Stadt  
14 verändern. Wir wollen eine Stadt, in der der Mensch im Mittelpunkt steht und  
15 nicht das Auto.

16 Unsere Grüne Umweltstadt soll eine autofreie Innenstadt haben, in der wir zu  
17 Fuß, mit dem Fahrrad oder mit Tram und Bus schnell, bequem und emissionsfrei ans  
18 Ziel kommen. Wo keine Autos fahren ist es sauberer und ruhiger. Und die  
19 Aufenthaltsqualität in unserer schönen Altstadt ist größer.

20 Das Fahrrad spielt in unserer Grünen Stadt eine zentrale Rolle: Wir wollen ein  
21 enges Netz aus gut ausgebauten Fahrradstraßen anlegen, auf denen wir gefahrlos  
22 unterwegs sein können.

23 Für einen starken, schnellen und preiswerten öffentlichen Nahverkehr braucht  
24 Augsburg jetzt die Grüne Mobilitätswende: Für maximal 365 Euro im Jahr sollen  
25 alle Augsburger\*innen durch die Stadt kommen. Zur Förderung von Schülern,  
26 Studierenden und Auszubildenden sollen diese den ÖPNV kostenlos nutzen können.  
27 Hierdurch werden die Jüngsten an die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel  
28 gewöhnt.

29 Augsburg braucht jetzt eine mutige und kompromisslos umweltfreundliche  
30 Verkehrspolitik. Wir Grüne kämpfen seit Jahrzehnten dafür – wir haben die Ideen  
31 und Konzepte, wir kennen den Weg. Damit wir in Zukunft in genau der grünen  
32 Umweltstadt leben, die wir uns wünschen.

#### 33 Zu Fuß durch Augsburg – autofrei, entspannt, selbstbewusst

34 Laufen macht Spaß und ist gesund. Eine Stadt zu Fuß zu erfahren entspannt und  
35 entschleunigt. Die meisten von uns wissen allerdings aus eigener Erfahrung: Wer  
36 in unseren Städten zu Fuß unterwegs ist, ist oftmals das schwächste Glied in der  
37 Kette aller Verkehrsteilnehmer\*innen. Spazieren gehen, flanieren, schlendern

38 oder gar bummeln und trödeln ist nicht drin. Das wollen wir Schritt für Schritt  
39 ändern und die Augsburger Fußgänger\*innen stärken.

40 Grüne Ziele für die Fußgänger\*innen:

41 Autofreie Innenstadt: Wir wollen die Innenstadt innerhalb der alten Stadtmauern  
42 zur autofreien Zone umwidmen. Hierfür soll der Parkraum um jährlich 3% reduziert  
43 werden. Lediglich Anwohner\*innen und der Lieferverkehr sollen Zugang haben.  
44 Beginnen wollen wir mit der Maximilianstraße und der Altstadt. Die Karlstraße  
45 wird auf zwei Autospuren verengt und zur „Kühlen Meile“. Viele Bäume,  
46 Rankgerüste und Pergolen sorgen für Schatten. Brunnen bieten Abkühlung und  
47 Trinkwasser. Die Fußgänger\*innen haben mehr Platz auf breiten Gehwegen und Bänke  
48 laden zum Verweilen ein. So wird unsere Stadt menschengerechter.

49 Städtische\*r Beauftragte\*r für Fußgänger: Für die Umweltstadt Augsburg fordern  
50 wir eine\*n Fußgänger-Beauftragte\*n in der Stadtverwaltung. Er oder sie vertritt  
51 die Interessen der Fußgänger\*innen und kümmert sich beispielsweise um schlecht  
52 beleuchtete Straßen oder Unterführungen. Die Ampelschaltungen werden  
53 fußgängerfreundlich, damit man Straßen in einem Zug überqueren kann.  
54 Intelligente Ampelschaltungen helfen dabei, die Grünphase an die Geschwindigkeit  
55 der Fußgänger\*innen anzupassen. Wir wollen an einer Modellkreuzung das  
56 Diagonalqueren testen. Bei dieser Ampelschaltung haben alle Fußgänger\*innen  
57 gleichzeitig Grün. Fußgänger\*innen sollen zukünftig auch bei der Stadtplanung  
58 durch eine\*n Fußgänger-Beauftragte\*n in ihren Interessen vertreten werden.

59 Mit dem Rad durch Augsburg

## 60 **Fahrrad First: schnell, leise, umweltfreundlich**

61 Augsburg hat genau die richtige Größe, um es problemlos zu erradeln. Vom  
62 Rathausplatz aus sind wir mit dem Fahrrad in etwa 25 Minuten an jeder  
63 Stadtgrenze. Die meisten anderen Strecken in unserem Arbeits- und Schulalltag  
64 liegen zwischen fünf und maximal 15 Kilometern – auch das ist mit Rad oder  
65 Pedelec in unserer Stadt leicht zu bewältigen. Auch Lastenfahrräder sind in  
66 Augsburg gut unterwegs. Was Augsburg noch fehlt ist ein lückenloses Netz aus  
67 Fahrradstraßen und Fahrradschnellwegen durch die gesamte Stadt und Region mit  
68 ausreichend kostenfreien Stellplätzen für alle Räder. Denn in einer grünen  
69 Umweltstadt wird das Fahrrad nicht an den (Straßen)-Rand gedrängt, sondern  
70 erhält eine zentrale Rolle. Es wird neben dem öffentlichen Personennahverkehr  
71 (ÖPNV) eines der wichtigsten Fortbewegungsmittel im Augsburger Alltag.

72 Wir wollen die von uns initiierten Nord-Süd- und Ost-West-Radverbindungen  
73 deutlich ausbauen, um Radfahrer\*innen einen schnellen Wechsel zwischen den  
74 Stadtteilen zu ermöglichen. Wir haben uns für die drei Fahrradstraßen in der  
75 Adenauer Allee, dem Laubenweg und für die Fahrradstraße über die Schleifenstraße  
76 stark gemacht. Mehr als 50 Einbahnstraßen dürfen mittlerweile mit dem Fahrrad in  
77 beide Richtungen befahren werden. Daran wollen wir anknüpfen und alle  
78 Einbahnstraßen für Fahrräder in beide Richtungen befahrbar machen.

79 Wir wollen die im Rahmen des Grünen Masterplans für nachhaltige Mobilität von  
80 uns etablierte Lastenradförderung für Unternehmen und Privatpersonen ausbauen.

81 Wir Grünen wollen nach der Kommunalwahl 2020 aber noch viel mehr Fahrt aufnehmen  
82 und eine wirkliche, eine starke Fahrradstadt Augsburg nach vorn bringen. Das  
83 Fahrrad ist das effizienteste Fortbewegungsmittel in Städten. Also wollen wir  
84 Grünen dem Rad auch die umfassendste Förderung verschaffen.

85 Grüne Ziele für eine Fahrradstadt:

86 Radeln einfach und schnell machen: Ganz vorn steht dabei das flächendeckende  
87 Netz aus Radwegen und Radschnellwegen in Augsburg. Mit neuen Fahrradstraßen und  
88 durchgehend breiten Radwegen machen wir das Radfahren sicherer. Wir schließen  
89 die Lücken, damit zusammenhängende Fahrradachsen entstehen. An Kreuzungen werden  
90 Fahrradaufstellflächen zum Standard, damit man vor dem motorisierten  
91 Individualverkehr über die Kreuzung fahren kann. Die Gefahrenstellen mit den  
92 meisten und schwersten Unfällen werden umgebaut, um zukünftige Unfälle zu  
93 verhindern. Wir stärken die Position des/der Rad-Beauftragten innerhalb der  
94 Stadtregierung strukturell und personell. Ladestationen für E-Bikes und  
95 öffentliche Luftpumpen werden überall im Stadtgebiet ein komfortables und  
96 schnelles Laden und aufpumpen ermöglichen. Tempo 30, Ampelschaltung mit grüner  
97 Welle für Radverkehr, schneefreie Radwege und der Modellversuch Fahrradzonen  
98 stehen auf unserer Liste.

99 Sicher unterwegs: Unser Ziel ist die Vision Zero, also null Verkehrstote und  
100 Schwerverletzte. Verkehr muss so organisiert werden, dass schwere Unfälle nahezu  
101 auszuschließen sind. Die Verantwortung für sicheres Fahren soll nicht mehr  
102 allein bei den Verkehrsteilnehmer\*innen liegen, sondern die Vermeidung von  
103 Unfällen soll schon bei der Verkehrsplanung berücksichtigt werden. Damit wird  
104 Unfallvermeidung zur gesellschaftlichen Aufgabe, in die unter anderem die Stadt-  
105 und Bauverwaltung eingebunden sein wird. Künftig dürfen die Folgen von Unfällen  
106 auch im schlimmsten Fall nicht mehr tödlich sein!

107 Abbiegeassistent für LKWs einfordern: Eine der größten Gefahren für  
108 Radfahrer\*innen im Stadtverkehr sind rechtsabbiegende Transporter oder LKWs. Die  
109 technische Lösung für mehr Sicherheit ist längst vorhanden: Der  
110 Abbiegeassistent. Wir Grüne wollen die politische Lösung nicht länger  
111 verschieben oder auf eine bundespolitische Entscheidung warten. Wir wollen, dass  
112 LKW ohne Abbiegeassistenten in Zukunft nicht mehr in die Stadt dürfen. Sie  
113 sollen per Stadtratsbeschluss ein Durchfahrtsverbot für Augsburg erhalten.

114 Rechtsabbiegerpfeil für Radfahrer: Zusätzlich wollen wir den grünen  
115 Rechtsabbiegerpfeil für Radfahrer\*innen einführen. Wo dieser Pfeil steht, dürfen  
116 Radfahrer\*innen rechts abbiegen, auch wenn die Autos rot haben. Zudem soll  
117 konsequenter gegen das Parken auf Fuß- und Radwegen vorgegangen werden.

118 Radwegbenutzungspflicht nur noch als Ausnahme: Wir fordern die Überprüfung der  
119 Benutzungspflicht für alle Augsburger Radwege und wo immer es möglich ist, diese  
120 aufzuheben. Die Benutzungspflicht ist dann gegeben, wenn der Radweg durch ein  
121 blaues Radwegeschild gekennzeichnet ist. Leider ist dies in Augsburg der  
122 Regelfall. Es soll den Radler\*innen aber grundsätzlich auch auf stärker  
123 befahrenen Straßen die Benutzung der Fahrbahn gestattet sei.

124 Sicherheit im Trambereich: Wir Grüne setzen uns für den Ausbau der Straßenbahn  
125 ein. Wir kennen allerdings auch die Gefahren von Tramschienen für

126 Radfahrer\*innen. Zur Gefahrenbeseitigung werden wir für technische Lösungen, wie  
127 Gummiprofile auf Schienen, sorgen.

128 Abstellflächen für Fahrräder: Wir wollen flächendeckend genug Fahrradparkplätze  
129 schaffen. Wir werden die Stellplatzsatzung fahrradgerecht überarbeiten. Dadurch  
130 werden die vorhandenen Parkplätze unserer Stadt gerechter zwischen Autos und  
131 Fahrrädern verteilt. Außerdem legt diese Satzung fest, wie viele überdachte und  
132 gesicherte Fahrradstellplätze zu jeder neu gebauten Wohneinheit gehören. Wichtig  
133 ist hierbei, dass die Stellplätze einfach und barrierefrei erreichbar sind –  
134 damit das Lastenfahrrad oder das Pedelec nicht erst über viele Treppenstufen in  
135 den Keller geschleppt werden muss.

136 Auch für Altbauten brauchen wir eine gerechtere Stellplatzverordnung. Wie in  
137 Baden-Württemberg sollen Eigentümer\*innen von Altbauten das Recht erhalten, ihre  
138 Stellplätze von Autostellplätzen in Fahrradstellplätze umzuwandeln. Wenn für  
139 bestehende Gebäude eine Baugenehmigung erteilt wird, soll diese eine  
140 Umwandlungspflicht beinhalten. Das heißt, eine festgelegte Anzahl von  
141 Autostellplätzen muss in Fahrradstellplätze umgewandelt werden.

142 Darüber hinaus soll das Fahrrad auch unterwegs sicher und trocken untergebracht  
143 sein. Dazu wollen wir an Bahnhöfen und anderen zentralen Orten kostenlose und  
144 überdachte Stellplätze errichten. Wir unterstützen beispielsweise  
145 Fahrradparkhäuser an innerstädtischen Regionalbahnhöfen.

146 Für den schnellen Einkauf oder den Besuch in der Stadt wollen wir in der  
147 gesamten Innenstadt viele neue markierte Stellflächen für Fahrräder schaffen.  
148 Auch für Lastenräder wird es sichere und ausreichend große Abstellflächen geben.  
149 Den Platz dafür liefern Parkplätze für Autos, die wir Schritt für Schritt  
150 umwidmen. Denn Fahrradstellplätze gehören auf die Straße und nicht auf den  
151 Bürgersteig.

152 Transportieren: Die städtische Förderung für den Kauf von Lastenrädern wollen  
153 wir verstetigen. Für Privatpersonen und Unternehmen wird dadurch ein Anreiz zum  
154 Kauf gegeben. SWA-Rad und andere Anbieter bieten auch Lastenräder zum Verleih  
155 an.

156 Diensträder in öffentlichen Einrichtungen: Anstatt Dienstwagen sollen  
157 Arbeitgeber mit städtischer Beteiligung Diensträder stärker fördern und  
158 Duschmöglichkeiten am Arbeitsplatz schaffen.

159 **Mit Bus und Straßenbahn durch Augsburg – Wir bringen**  
160 **Menschen autofrei von A nach B**

161 Wir Grüne wollen es allen so einfach und so preiswert wie möglich machen, in  
162 Augsburg ihr Ziel schnell, zuverlässig und bequem zu erreichen. Wir wollen  
163 Menschen von A nach B bringen, keine Autos. Unser Ziel lautet: Mehr  
164 Augsburger\*innen fahren mit dem Bus oder der Tram, als mit dem eigenen Auto. Sie  
165 sind klima- und umweltfreundlich unterwegs mit einem gut ausgebauten, modernen  
166 und preiswerten Nahverkehr. Der öffentliche Nahverkehr soll kompromisslos  
167 Vorrang haben und es soll eigene Gleiskörper für Trams geben.

168 Grüne Ziele für mehr öffentlichen Nahverkehr:

169 Öffentlicher Nahverkehr für 1 Euro am Tag: Zur Grünen Mobilitätswende gehört die  
170 kostengünstige Nutzung von Bahn, Bus und Tram für alle, sowie die kostenfreie

171 Nutzung für Schülern, Studierenden und Auszubildenden und einkommensschwache  
172 Menschen. Kostengünstig bedeutet für uns eine Nahverkehrsnutzung für maximal 365  
173 Euro im Jahr - unabhängig davon, welches Ticket gekauft wird.

174

175 Ermäßigte Einzelfahrten: Wer als junger Mensch lieber Rad fährt oder im hohen  
176 Alter nur sporadisch unterwegs ist, soll bei der Nutzung der öffentlichen  
177 Verkehrsmittel nicht gleich den vollen Preis einer Einzelfahrt bezahlen müssen.  
178 Deshalb sollen ermäßigte Einzeltarife dafür sorgen, dass Schüler/Studenten,  
179 Senioren oder sozial benachteiligte Menschen auch ohne Abo günstig mobil sein  
180 können.

181 Mehr Flexibilität: Neben dem 365-Euro-Jahresticket soll es flexible Zeitkarten  
182 geben. Dazu zählen das 24-Stunden-Ticket, das 7-Tages-Ticket und das 30-Tage-  
183 Ticket. Kappungsgrenzen sorgen dafür, dass bei Erreichen eines Höchstpreises  
184 keine weiteren Kosten entstehen.

185 Bahn: Wir setzen uns für neue Haltepunkte und Zugänge für Regionalbahnen ein, um  
186 RB/RE als innerstädtisches Verkehrsmittel attraktiv zu machen. Dazu zählen zum  
187 Beispiel folgende Haltepunkte: Hirblinger Straße, Fußballarena und  
188 Spickel/Zoologischer Garten. Beim Ausbau von Bahnstrecken im Großraum Augsburg  
189 setzen wir uns für einen Nahverkehr im 15-Minuten-Takt ein. Konkret soll dies  
190 bei der Bahnverbindung in Richtung Dinkelscherben umgesetzt werden. Beim Ausbau  
191 der Bahnstrecke Richtung Ulm machen wir uns für eine Lösung stark, die dem  
192 Deutschland-Takt entspricht und eine Fahrzeit von Augsburg nach Ulm von unter 30  
193 Minuten ermöglicht.

194 Tram: Wir Grüne wollen ein dichtes Straßenbahnnetz in Augsburg und über die  
195 Stadtgrenzen hinaus, um mehr Menschen den komfortablen Umstieg auf den ÖPNV zu  
196 ermöglichen. Wir setzen uns weiterhin für Tram-Verbindungen nach Königsbrunn,  
197 Friedberg, Neusäß und Gersthofen ein. Sie sollen schnell realisiert werden,  
198 ebenso wie die Verlängerungen der Tramlinien nach Haunstetten-Süd, nach  
199 Hochzoll-Süd und in die Hammerschmiede, sowie der Bau der Linie 5 entlang der  
200 Bürgermeister-Ackermann-Straße.

201 Wir Grüne wollen die Tram zurück auf die Maximilianstraße bringen, so dass wir  
202 mit der Straßenbahn bequem die südliche Altstadt erreichen. Ebenso soll es eine  
203 Straßenbahnlinie auf der Route Hauptbahnhof - Theater - Jakobervorstadt via  
204 Karlstraße und Leonhardsberg geben. Alle Straßenbahnen sollen im echten Fünf-  
205 Minuten-Takt von 6 bis 22 Uhr fahren. Wo es möglich ist, wollen wir  
206 lärmschluckende, grüne Gleise anlegen, so wie an den Gleisen auf dem Weg zur  
207 Universität Augsburg.

208 Bus: Wir lehnen den parallelen Busverkehr zur Regional-Bahn ab. Stattdessen  
209 sollen Busse die Verbindung zum nächstgelegenen Bahnhalt herstellen und damit  
210 den Anschluss in die Region sichern. Um die Region außerdem besser  
211 anzuschließen, muss der Takt deutlich verdichtet werden. Um den Besucher- und  
212 Pendlerverkehr aus dem Umland mit dem Auto zu reduzieren, setzen wir uns für  
213 innovative Lösungen wie den Ecobus ein.

214 Nachtbusse fahren künftig immer, in sieben Nächten in der Woche, nutzbar mit den  
215 Standardtarifen des AVV.

216 Zur Verbindung der Stadtteile fordern wir klimaneutrale Ringbuslinien. Dieses  
217 ringförmige Busliniennetz soll das sternförmige Straßenbahnnetz ergänzen und für  
218 eine Verkürzung der Fahrzeiten zwischen den Stadtteilen sorgen.

219 Einfach, klug und smart kombiniert – maßgeschneiderte  
220 Mobilität

221 Wir Grüne wollen, dass Mobilität in Augsburg eine verbraucherfreundliche Einheit  
222 wird. Wir wollen ein einfaches, kluges System erarbeiten, das die gesamte  
223 Mobilitätskette erfasst. Wir führen alle Anbieter\*innen im Augsburger  
224 Mobilitätsnetz zusammen. Hier erfahren wir jederzeit, wie wir Bus, Bahn, Tram,  
225 Carsharing, Bike-Sharing, Lastenfahrrad, Taxi, Mitfahrgelegenheit oder E-Bike am  
226 besten miteinander kombinieren, um unser Ziel schnell zu erreichen oder unsere  
227 Aufgabe optimal zu lösen. Sei es ein Wochenendeinkauf, ein Umzug oder der  
228 kürzeste Weg quer durch die Stadt. Das System zeigt uns die beste Verbindung in  
229 der gesamten Mobilitätskette an und bucht für uns alles Nötige.

230 Grüne Ziele für eine maßgeschneiderte Mobilität:

231 Augsburger Mobilitäts-App: Wir realisieren eine maßgeschneiderte Augsburger  
232 Mobilitäts-App, die alle relevanten Mobilitätsangebote bündelt. Diese App soll  
233 auf Klimafreundlichkeit ausgerichtet sein und die Klimabilanz der Wegstrecke  
234 anzeigen.

235 Fahrradmitnahme im Regionalbus: Neben der technischen Umsetzung soll die  
236 Kombination aus den Mobilitätsangeboten auch praktisch umgesetzt werden -  
237 beispielsweise durch die Fahrradmitnahme im Regionalbus.

238

239 Barrierefreiheit: Alle Haltestelle sollen barrierefrei erreichbar sein. So  
240 können Menschen mit Gehbehinderung und Familien mit Kinderwagen leichter den  
241 Nahverkehr nutzen.

242 Mit PKW und LKW durch Augsburg – Depots und E-Mobilität –  
243 Warenverkehr in Augsburg

244 Weniger PKW und LKW in Augsburg

245 Das eigene Auto ist für viele Städter längst zu unpraktisch und zu teuer  
246 geworden. Die zeitgemäße, umweltfreundliche und preiswerte Lösung für schwere  
247 Transporte oder weite Wege ist das Carsharing. Um den Ausstoß von Schadstoffen  
248 in Augsburg minimal zu halten, wollen wir Grüne das Carsharing von Elektroautos.  
249 Ganz Augsburg soll eine gut funktionierende klimaneutrale Carsharing-Flotte  
250 erhalten. Dazu gehören Fahrzeuge mit Elektroantrieb, Bio-Erdgas und  
251 Brennstoffzellen, damit wir emissionsfrei unterwegs sein können.

252 Zu einer autofreien, lebendigen Innenstadt gehören aber natürlich auch Läden,  
253 Werkstätten, Restaurants und Cafés. Sie alle benötigen einen gut  
254 funktionierenden, regelmäßigen Lieferservice. Das ist für alle Beteiligten eine  
255 Herausforderung. Mit dieser Herausforderung wollen wir Grüne die Unternehmen und  
256 Geschäfte nicht allein lassen. Deshalb gehört zu unserem Mobilitätskonzept auch  
257 einen intensiver Dialog mit den Augsburger Geschäftsleuten. Wir können den  
258 Lieferverkehr in autofreie Innenstädte mit intelligenter Logistik reduzieren.  
259 Zur Verringerung des Lieferverkehrs auf der letzten Meile erarbeiten wir  
260 intelligente Logistikkonzepte. Die Auslieferung von Standard-Lieferungen wird

261 beispielsweise gebündelt, sodass jede Straße pro Tag von nur einem  
262 Lieferfahrzeug bedient wird.

263 Grüne Ziele für PKWs und LKWs in der Stadt:

264 Gegen den Bau einer Osttangente: Wir setzen uns gegen den Bau einer Osttangente  
265 ein. Stattdessen soll das Güterverkehrszentrum genutzt werden, um den  
266 Güterverkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern. Für den  
267 Personenverkehr brauchen wir ein S-Bahn-Netz und neue Buslinien und keine  
268 Stadtautobahn durch unseren Grüngürtel.

269 Carsharing ausbauen: Überall in der Stadt entstehen Stationen für eine  
270 Carsharing-Flotte mit Elektro-Autos.

271 Schulstraßen ausbauen: Der Autoverkehr vor Schulen führt vor und nach  
272 Schulbeginn zu gefährlichen Situationen. Deshalb führen wir die Schulstraße nach  
273 dem Wiener Modell ein. An Schultagen gilt hier 30 Minuten vor Schulbeginn ein  
274 Fahrverbot für Kfz und der Straßenabschnitt wird für den motorisierten  
275 Individualverkehr gesperrt.

276 Verkehrskonzepte an allen Verkehrsteilnehmer\*innen ausrichten: Bei Baumaßnahmen  
277 und Umbauten werden wir uns nicht ausschließlich an den Zahlen für den  
278 motorisierten Individualverkehr orientieren, sondern gleichberechtigt alle  
279 Mobilitätsformen berücksichtigen - also Radfahrer\*innen, Fußgänger\*innen und den  
280 öffentlichen Nahverkehr. Nur so erhalten wir leistungsfähige Knotenpunkten und  
281 Kreuzungen, die den Interessen aller Stadtbewohner\*innen entsprechen.

282 Lade-Infrastruktur für E-Mobilität ausbauen: Die Lade-Infrastruktur für Elektro-  
283 Fahrzeuge soll ausgebaut werden. Auch hier wollen wir, dass die öffentliche Hand  
284 mit gutem Beispiel vorangeht und kommunale Arbeitgeber Ladesäulen bereitstellen.

285 Runder Tisch für eine autofreie Innenstadt: Wir wollen uns mit allen Beteiligten  
286 an einen runden Tisch setzen und Lösungen erarbeiten, wie wir die autofreie  
287 Innenstadt Schritt für Schritt umsetzen.

288 Mikrodepots aufbauen: Für geringere Liefermengen werden Mikrodepots aufgebaut.  
289 Ein dezentrales Mikrodepot ist ein Lager für einen oder mehrere Betriebe. Es  
290 befindet sich in der Nähe des Unternehmens und enthält alle wichtigen Dinge, die  
291 der Betrieb schnell benötigen könnte. Von hier aus kann per Lastenfahrrad in  
292 wenigen Minuten das Unternehmen erreicht und so der aktuelle Bedarf gestillt  
293 werden.

294 Zentrale Paket-Stationen aufbauen: Das klassische Päckchen, das von außerhalb  
295 kommt, wird nicht mehr einzeln vom LKW ausgeliefert, sondern in einer zentralen  
296 Paket-Station gelagert und kann dort Tag und Nacht abgeholt werden.

297 Lastenradförderung für Betriebe: Wir Grüne wollen die Lastenfahrradförderung für  
298 Betriebe ausbauen.

299 Lärmaktionsplanung weiterentwickeln: Der Lärmaktionsplan der Stadt muss die  
300 Lärmbrennpunkte vor allem an verkehrsreichen Straßen konsequent abbauen. Unter  
301 anderem durch Reduzierung von Geschwindigkeit und Verkehrsaufkommen.  
302 Geschwindigkeitsbegrenzungen auf 30 km/h müssen die Regel sein.

303 Die Straße(n) im Blick haben: Alle Augsburger\*innen sollten sichergehen können,  
304 dass die in ihrer Straße geltenden Tempolimits und Verkehrsregeln auch  
305 eingehalten werden. Einen entscheidenden Beitrag dazu leisten eine regelmäßige  
306 Verkehrsüberwachung sowie intelligente Messsysteme zur Einhaltung von  
307 Geschwindigkeitsvorgaben. Die Stadt sollte dafür mehr Personal, Ressourcen und  
308 moderne Technik zur Verfügung gestellt bekommen. Bürger\*innen sollten Straßen  
309 und Gebiete, in denen besonders häufig Geschwindigkeitsverstöße auftreten,  
310 einfach und effektiv melden können und bei zukünftigen Planungen zur  
311 Verbesserung der Verkehrssituation vor Ort miteingebunden werden.

312 **Menschengerechte Mobilität – wer bezahlt es?**

313 **Grüne Ziele für eine menschengerechte Mobilität:**

314 Wir Grüne streben eine Kombination aus mehreren Maßnahmen an, um unsere Stadt  
315 den Menschen zurückzugeben. Das Geld, das die Stadt Augsburg derzeit in den  
316 Erhalt und den Ausbau der Straßen steckt, soll anders verteilt werden. Nicht  
317 mehr die autogerechte Stadt steht im Vordergrund, sondern die menschengerechte  
318 Stadt, also die grüne Umweltstadt. Das bedeutet nicht, dass wir komplett auf das  
319 Transportmittel Auto verzichten. Es heißt nur, dass die Finanzen zugunsten von  
320 Fahrradwegen, breiteren Fußgängerwegen, mehr E-Mobilität, mehr E-Carsharing-  
321 Plätzen oder mehr Bikesharing umverteilt werden.

322 Um mehr Gelder für unsere Form der Mobilität zu haben, fordern wir langfristig  
323 die Einführung einer Nahverkehrsabgabe. Alle, die mit einem benzin- oder  
324 dieselbetriebenen Fahrzeug in die Stadt fahren, müssen eine nutzungs- und  
325 schadstoffabhängige Abgabe leisten. Außerdem soll Parken teurer werden. Während  
326 der Preis für ein Einzelticket des AVV seit 2002 um mindestens 61% gestiegen  
327 ist, gab es bei Parkgebühren im öffentlichen Raum im selben Zeitraum genau eine  
328 Preiserhöhung. Da jedoch auch die Semmeltaxe eingeführt wurde, sind die  
329 Einnahmen der Stadt aus Parkgebühren sogar gesunken! Um dieses Ungleichgewicht zu  
330 stoppen, wollen wir die Parkpreise angemessen erhöhen und die Semmeltaxe  
331 abschaffen. So wird viel Geld für Bus und Bahn frei.

332 **Zusammenfassung: Unterwegs in Augsburg – Grüne Ziele**

333 **Autofreie Innenstadt:** Wir Grüne wollen die Umweltstadt der Zukunft hier bei uns  
334 in Augsburg realisieren. Jetzt! Dort, wo keine Autos fahren ist es sauberer,  
335 ruhiger und leerer.  
336 Plätze sind wieder für alle da und werden zu „Shared Places“. So wird Augsburg  
337 lebenswerter.

338 **Fahrrad First:** Wir wollen ein enges Netz aus gut ausgebauten Fahrradstraßen  
339 anlegen, auf denen wir gefahrlos unterwegs sein können. Wir schaffen außerdem  
340 genug Stellplätze und Parkhäuser für Fahrräder.

341 **Zu Fuß unterwegs:** Wir wollen eine\*n Fußgänger-Beauftragte\*n in der  
342 Stadtverwaltung. Intelligente Ampelschaltungen ermöglichen es den  
343 Fußgänger\*innen, große Straßen in einem Zug zu überqueren.

344 **Mit 365 Euro im ÖPNV durchs Jahr:** Wir Grünen wollen, dass sich alle  
345 gleichberechtigt, frei und sorglos in unserer Stadt fortbewegen können. Für alle



- 346 Augsburg\*innen entwickeln wir einen starken, schnellen und preiswerten  
347 öffentlichen Nahverkehr – für maximal 365 Euro im Jahr.
- 348 Smart kombiniert: Wie komme ich umweltfreundlich mit Bus, Tram oder Bahn,  
349 Carsharing, Fahrrad, E-Mobilität oder Bikesharing ans Ziel? Das Grüne  
350 Mobilitätsnetz ermittelt individuell die optimale Strecke und die  
351 umweltfreundlichste Kombination.